

Flecken Clenze

Der Bürgermeister

Gemeinde Clenze ~ Lüchower Straße 13 a ~ 29459 Clenze



Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

Herrn Samtgemeindebürgermeister

Hubert Schwedland

Theodor-Körner-Straße 14

29439 Lüchow (Wendland)

Bürgerservice

Lüchower Str. 13a, 29459 Clenze

Telefon: 05844 83-21 od. -22 Telefax: 05841 126-279

E-Mail: gemeinde@clenze.de

Internet: www.clenze.de

Bürgermeister:

Uwe Schulz

Bussau Nr. 4, 29459 Clenze

Telefon: 05844 1259

E-Mail: schulz.bussau@t-online.de

Gemeindedirektor:

Hubert Schwedland

Theodor-Körner-Str. 14, 29439 Lüchow (Wendland)

Telefon: 05841 126-100

E-Mail: hubert.schwedland@luechow-wendland.de

Samtgemeinde
Lüchow (Wendland)
30. Aug. 2019
ABT

→ SGA

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

SBM 102139GM

Schw 474791

Datum

27.08.2019

Stellungnahme zur beabsichtigten Änderung der Schuleinzugsbezirke durch die Samtgemeinde Lüchow (Wendland)

Sehr geehrter Herr Schwedland,

am 02.07.2019 wurde durch den Rat der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) angekündigt, dass es beabsichtigt ist, die Schuleinzugsbereiche im Primarbereich in der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zu ändern. Danach ist vorgesehen, dass der Bereich der Gemeinde Waddewitz dem Schulbezirk Küsten und der Bereich der Gemeinde Luckau (Wendland) dem Schulbezirk Wustrow (Wendland) zugeordnet werden soll.

Der Rat der Gemeinde Flecken Clenze hat sich mit dieser Absicht des Samtgemeinderates in seiner Sitzung am 26.08.2019 beschäftigt und einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

„Der Rat des Flecken Clenze hat bereits im Mai 2018 mit einstimmigem Beschluss den Samtgemeinderat Lüchow (Wendland) aufgefordert, auf die Änderung des Schulbezirks der Astrid-Lindgren-Südkreisschule (Grundschule Clenze) zu verzichten.“

Aufgrund der Absicht des Samtgemeinderats Lüchow (Wendland), den Schulbezirk Clenze verändern zu wollen, wird folgender Beschluss gefasst:

Eine Verlegung des Einzugsgebiets der Ortschaften der Gemeinde Waddewitz zum Schulbezirk der Grundschule Küsten sowie der Ortschaften der Gemeinde Luckau (Wendland) zur Grundschule Wustrow (Wendland) wird vom Gemeinderat des Flecken Clenze aus folgenden Gründen abgelehnt.

Sprechzeiten:
Clenze, Lüchower Straße 13a
Mo.+Do.+Fr. 08:00 bis 12:30
Do. 14:00 bis 16:00
Mo. nach Vereinbarung. 14:00 bis 16:00

Bankverbindungen:
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
IBAN DE38 2585 0110 0044 0011 05; BIC: NOLADE21UEL
VR PLUS Altmark-Wendland eG
IBAN DE70 2586 3489 1514 5550 00; BIC: GENODEF1WOT

Hinweis zum Datenschutz Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Internetseite <https://www.luechow-wendland.de> Bei Bedarf stellen wir Ihnen die Informationen in Papierform zur Verfügung.

- *Die Ortschaften der Gemeinden Waddeweitz und Luckau (Wendland) gehören seit Jahrzehnten zum Schulbezirk der Grundschule Clenze. Hieraus haben sich gefestigte Beziehungen zum Grundzentrum Clenze gebildet. Diese würden abrupt und dauerhaft gefährdet bzw. zerstört. Insbesondere soziale Beziehungen von der Kita bis zum weiterführenden Abschluss sowie in den Vereinen sind für die Entwicklung der Kinder essenziell. Auf die Zusammengehörigkeit der Kirchengemeinden Clenze, Bussau, Büllitz, Zeetze mit Kapellengemeinden Dickfeitzen, Gistenbeck und Luckau wird ausdrücklich hingewiesen. Ein neuer Zuschnitt gegen diese gewachsenen und weiter bestehenden Strukturen wäre ein massiver Einschnitt in das soziale Umfeld der hier ansässigen Familien mit Ihren Kindern.*
- *Durch die Verlagerung der Beziehungen zum Bereich Küsten und Wustrow, sind Auswirkungen auf die Infrastruktur und vor allem das Vereinsleben in der Gemeinde nicht auszuschließen. Dies hat somit auch regionalplanerische Relevanz für das Grundzentrum Clenze.*
- *Ein stabiler und gefestigter Schulbezirk würde somit grundlos zerstört und so die bewährte Schulstruktur für Eltern und Kinder aufgegeben. Die jetzige Diskussion wird vor allem durch die voraussichtliche Stärke eines Einschulungsjahrgangs ausgelöst. Der jetzige Schulstandort bedarf daher der entsprechenden Flexibilität.*
- *Die Gemeinde Luckau (Wendland) hat sich einstimmig gegen die Änderung der Schulbezirke geäußert und lehnt diese ab. Im Mai 2018 hat sich der Gemeinderat Waddeweitz ebenfalls gegen die Änderung ausgesprochen. Eine Veränderung des Schulbezirks gegen den Willen der Einwohnerinnen und Einwohner und über deren Köpfe hinweg wird vom Rat des Fleckens Clenze abgelehnt.*

Daher fordert der Rat des Fleckens Clenze den Samtgemeinderat Lüchow (Wendland) auf, eine nachhaltige und zukunftsfähige Schulstruktur ohne Veränderung des Schulbezirks der Grundschule Clenze zu schaffen, um eine weitere Verunsicherung der Eltern und Kinder zu vermeiden.

Der Flecken Clenze fordert eine nachhaltige und einvernehmlich mit der Astrid-Lindgren.-Südkreis-Schule erarbeitete Lösung, die auf Dauer ein gutes Arbeiten ermöglicht. Da die vorliegenden Zahlen auch ohne die Kinder der Ortschaften aus Luckau und Waddeweitz zukünftig immer wieder an der 50-Kinder-Grenze liegen, würde auch durch die Schulbezirksänderung keine Ruhe an der Schule einkehren. Mögliche Ausnahmegenehmigungen sind hierbei noch nicht einmal berücksichtigt. Die Schule braucht für die Zukunft ausreichend Platz für die notwendige Flexibilität. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Schülerzahlen schwer vorherzusagen sind. Aus diesem Grund ist eine Lösung am Standort Clenze die schulpolitisch sinnvollste Lösung.

Darüber hinaus werden im Grundzentrum Clenze verstärkt Nachfragen nach Bauplätzen gestellt. Der Flecken beabsichtigt, entsprechende neue Bauflächen zu schaffen, wodurch es voraussichtlich zu weiteren Zuzügen kommen würde. Dies unterstreicht die Funktion des Grundzentrums Clenze.

Im Interesse der Kinder, Eltern und der Lehrkräfte, erscheint eine behutsame und dauerhafte Erweiterung des Schulstandorts Clenze die beste Lösung.

Dieser Prozess ist in einem angemessenen Zeitrahmen gemeinsam mit der Schule zu entwickeln und die Schule mit entsprechenden Ressourcen auszustatten und zu begleiten. Sofern Übergangslösungen notwendig sein sollten, ist vom Samtgemeinderat der Beschluss über die dauerhafte Erweiterung der Schule zeitgleich zu treffen.

Nach den nunmehr seit fast 7 Jahren teilweise extrem destruktiven Veränderungsprozessen haben alle Menschen im Südkreis Ruhe und Stabilität verdient. Eine Änderung der Schulbezirke würde diese Belastungen unverändert andauern lassen und ausdehnen.“

Ich möchte Sie bitten, diese Stellungnahme den Ratsmitgliedern des Samtgemeinderates zur Kenntnis zu geben und bei den künftigen Beratungen und Beschlüssen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen.


(Uwe Schulz)

